



Wie erkenne ich Fake-Shops im Internet? – Der Website-Check

Recherchiert im Checker-Space ([verbraucherbildung.de/verbraucherchecker/checker-space](https://www.verbraucherbildung.de/verbraucherchecker/checker-space)) und ergänzt eure Ergebnisse unter den jeweiligen Begriffen:

→ Bezahlungsmöglichkeiten

→ Impressum

→ AGB/Nutzungsbedingungen

→ Gütesiegel

→ Kaufpreis

→ Kundenbewertungen

→ Datenschutzerklärung





Wie erkenne ich Fake-Shops im Internet? – Der Website-Check

Recherchiert im Checker-Space ([verbraucherbildung.de/verbraucherchecker/checker-space](https://www.verbraucherbildung.de/verbraucherchecker/checker-space)) und ergänzt eure Ergebnisse unter den jeweiligen Begriffen:

→ Bezahlungsmöglichkeiten

Vorsichtig, wenn nur Vorkasse – also Vorauskasse, Sofort-Überweisung oder Bezahlung mit einem Gutschein – möglich ist. Es sollte immer mehrere verschiedene Zahlungsmöglichkeiten geben, zum Beispiel: Lastschrift, Kauf auf Rechnung, Überweisung, Kreditkarten (Visa oder Mastercard). Auch der Bestell-Knopf muss richtig beschriftet sein, zum Beispiel: zahlungspflichtig bestellen, jetzt kaufen oder zahlungspflichtig buchen.

→ Gütesiegel

Organisationen wie Trusted Shops, TÜV Süd und EHI vergeben vertrauenswürdige Siegel an Online-Händler. Allerdings kann sich ein Fake-Shop so ein Siegel natürlich auch unberechtigt auf seine Seite stellen. Ist das Label echt, sollte man durch einen Klick auf das Siegel direkt zum Zertifikat auf der Internetseite des Siegel-Anbieters gelangen.

→ Kundenbewertungen

Einfach mal in einer Suchmaschine den Namen der Website oder (falls genannt) des Betreibers eingeben und gucken, was für Einträge kommen. Oft gibt es bei unseriösen Seiten schon Beschwerden in Foren oder Warnungen auf anderen Websites.

→ Datenschutzerklärung

Die Webseitenbetreiber müssen angeben, in welchem Land die eingegebenen Daten gespeichert werden. Sowa sollte genauso leicht zu finden sein, wie die AGB/ Nutzungsbedingungen.

→ Impressum

Deutsche Website-Betreiber müssen im Impressum immer ihren Namen, eine Postanschrift und eine E-Mail-Adresse angeben. Fehlt etwas davon oder sogar das komplette Impressum, ist das nicht seriös.

→ AGB/Nutzungsbedingungen

In seinen Allgemeinen Geschäftsbedingungen legt ein Händler die Regeln für seine Verträge mit den Kund:innen fest. Wenn ein Shop AGB nutzt, müssen sie leicht aufrufbar sein. Bei sozialen Netzwerken oder Diensten (z.B. Streaming) gibt es statt AGB auch Nutzungsbedingungen.

→ Kaufpreis

Wird ein Produkt als Schnäppchenpreis angeboten mit einem besonders niedrigen Preis, während das gleiche Produkt in anderen Shops deutlich teurer oder gar nicht zur Verfügung steht, ist Vorsicht geboten.



Quellen

<https://www.checked4you.de/computer-internet/internet/fakeshops-350644>

<https://www.checked4you.de/trends-shopping/recht/deine-rechte-beim-online-shopping-351247>

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/digitale-welt/onlinehandel/abzocke-online-wie-erkenne-ich-fakeshops-im-internet-13166>